

Amt der Tiroler Landesregierung  
Lawinendienst - Abt. If

Lawinendienst der Tiroler Landesregierung  
Lagebericht vom Donnerstag, den 6. Mai 1965, 8.30 Uhr:

Mit kräftigen Winden aus dem Nordwestsektor sind von Mittwoch auf Donnerstag im westlichen Nordtirol strichweise bis 25 cm Schnee gefallen. Im östlichen Teil Nordtirols betrug der Neuschneezuwachs 10 bis 15 cm und im Nordteil von Osttirol bis 5 cm. Die Schneefallgrenze liegt bei ca. 1300 m Höhe. Laut Wetterwarte sind heute noch Schneeschauer zu erwarten.

Durch die Verwehungen in Kammlagen ist mehrfach mit der Auslösung von Neuschneelawinen zu rechnen. Die durchfeuchtete Altschneedecke wird vereinzelt mitgerissen, sodaß große Lawinen entstehen können. Die Gefahr für die Tallagen ist zur Zeit mässig, in den Lawinestrichen der hochgelegenen Seitentäler bleibt jedoch Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist besonders an süd- bis ostgerichteten Hängen auf eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:  
Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit stürmischen Winden aus Nordwest sind im Bereich Kaunertal (Felbertauern) bis 20 cm Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ~~wirxxx~~ sind heute Vormittag noch Schneeschauer zu erwarten, in der zweiten Tageshälfte ist mit langsamer Wetterbesserung zu rechnen. Die Nullgrad-Grenze liegt bei rund 1300 m, in 2000 m sind minus 3, in 3000 m minus 10 Grad zu verzeichnen. Verwehungen in Kammlagen bewirken mehrfach Auslösung von Neuschneelawinen, die durchfeuchtete Altschneedecke wird vereinzelt mitgerissen, sodaß große Lawinen entstehen. Die Gefahr für Baustellen und Straßen ist zur Zeit gering, in den nicht entladenen Lawinestrichen bleibt jedoch weiterhin Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist besonders an süd- bis ostgerichteten Hängen auf eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.